

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Dennerlein,  
Hans

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 880

~~1AR (RSHA) 1240/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pd 11

31/12

Beizahlen:

S12/2991

gete. gem. Vfg. vom 5. 1. 65

12. Jan. 1965 Jle

Dennerlein                      Hans                      11.3.1898 Berlin  
 (Name)                                      (Vorname)                                      (Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ...D.1.... unter Ziffer ..11.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ....1944..... in  
 (Jahr)

Berlin N 113, Nordkapstr. 1

---



---

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAsT, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

b) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
 vom ..... in .....,  
 .....  
 .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
 vom ..... verstorben am: .....  
 in .....  
 Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

T-URGENT

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 16.10.1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Hans Dennerlein**  
Place of birth:  
Date of birth: **11.3. 98 Berlin**  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1211827

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	✓	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/1943: KK, V B 1 b, Werderscher Markt 5-6

1) Untersuchen ausgef. - Fotokop. angef. -

2) Kopie Polizei - Liste SDI RF44, Seite 11, Bef. Bl. SD 14/41 (RSHA), 6/42 n.  
24/43 (Anerkennungen)

V. 11.63

M

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die $\ddot{H}$ :		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	9.11.38	F. i. 4D Reichsricht. 4. Amt	9.11.38			1.7.38 (Nov. 37)	307 422				
O'Stuf.	20.4.42					11.3.98	5848 043				
Hpt'Stuf.	20.4.43					<b>Hans Dennerlein</b>					
Stubaf.						Größe: 190	Geburtsort: Berlin				
O'Stubaf.						Anschriřt und Telephon:					
Staf.											
Oberf.						$\ddot{H}$ -Z. A.	Juleuchter				
Brif.						Winkeltrager	SA Sportabzeichen <i>br.</i>				
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia <i>5. Med.</i>				
O'Gruf.						Blutorden	Reichersportabzeichen				
						Gold. HJ-Abzeichen	Fahrabzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen				
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	$\ddot{H}$ -Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					

$\ddot{H}$ - und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh</i> 14.6.22	Beruf: <i>Schmuckstein feyer</i> erlernt	jetzt <i>Kwim. Komm.</i>	Parteittigkeit:
	Ehefrau: <i>Klava Thiel</i> Mädchennamen	24.7.95 <i>Berlin</i> Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:	
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:	Volksschule <i>8</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule	Höhere Schule Technikum Hochschule	
	Religion: <i>ev. g. l. u. f.</i> <i>K. N. 31.12.41.</i>	Fachrichtung:		
Kinder: m. w.	1. 4. 1. 3. 2. 3 4.	Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
2. 5. 2. 5.	Führerscheine: <i>3</i>			
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn:		

Freikorps: *gen. v. Owen v. R.W. Brig.* von 12.18 bis 12.19

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Res.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Alte Armee: 11.16 - 12.19 2. Garde Gren.

Front: 1917 - 1918 1. Garde Rgt. z.F.

Dienstgrad: *schütze*

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: *EK II, EK F.V., oest. u. ung. Kr. E., Med. u. St. K. V. K. K. m. Schw. (K.)*

Verw.-Abzeichen: *silber*

Kriegsbeschädigt 0/0:

Auslandtätigkeit:

Einbürgerung am

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

W-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Kriegsbeorderung: \*

Aufmärsche:

Sonstiges:

**Der Reichsorganisationsleiter  
der NSDAP.**  
Hauptorganisationsamt  
München 33



Ortsgruppe	<i>Island</i>	Nr.
Kreis	<i>VII</i>	Nr.
Gau	<i>Wien</i>	Nr.

Fragebogen  
für Parteimitglieder  
Stand 1. Juli 1939

## Parteistatistische Erhebung 1939

Block	<i>03</i>
Zelle	<i>01</i>

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.  
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

### A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Dennerlein</i>	2. Vorname: <i>Hans</i>	3. Geburtsdatum: <i>11. 3. 98</i>
4. Wohnort: <i>Berlin</i>	5. Straße, Platz usw. Nr. <i>Nordkapstr. 1</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt lebend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder <i>1</i> ... davon unter 18 Jahren <i>1</i> Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!	8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, <del>katholisch</del> , Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubiglos? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)	
9. Parteieintritt am: <i>1. 5. 37</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>5848 043</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gau Ehrenzeichen) <i>ja</i> — nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? <i>ja</i> — nein (Nichtzutreffendes streichen)

### B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptsächlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich				
1. Handarbeiter		a	Handwerker		5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)	
2. Angestellter		b	Kaufmann		6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen	
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a	Lehrer	4. Selbstständig	c	Bauer, Landwirt Pächter	
	b	übrige Beamte		d	Freier Beruf	
						6. a) Hausfrau

### C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Nitglied	darin führend tätig	II	Nitglied	darin führend tätig	III	Nitglied	darin führend tätig	IV	Nitglied	darin führend tätig
1	SA.		9	NS.-Frauenshaft		19	NS.-Kriegsopferversorgung		29	Rotes Kreuz	
2	II	X X	10	Deutsch. Frauenwerk		20	NS.-Bund D. Technik		30	Feuerschutzpolizei	
3	NSKK.		11	NSD.-Studentenbund		21	Reichsnährstand		31	NS.-Reichskriegerbd.	
4	NSFK.		12	NSD.-Dozentenbund		22	Reichsluftschutzbund	X	32	Berufsverbände	X
5	HJ.		13	Deutsche Arbeitsfront		23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen		33	Sängerbund (Gesangvereine)	
6	BDM.		14	NS.-Volkswohlfahrt	X	24	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		34	Reichskulturkammer	
7	JV.		15	NSD.-Ärztebund		25	Reichsb.d. Kinderreich.		35	Konfessionell. Vereine	
8	JM.		16	NS.-Rechtswahrerbnd.		26	Volksbd. f. d. Deutschum i. Ausland		36	Sonstige Vereine	
			17	Reichsbd. d. D. Beamt.	X	27	Kolonialbund	X	37		
			18	NS.-Lehrerbund		28	Technische Nothilfe		38		

## D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenssch., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauensschaft, Waltern, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenschaftsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich  
(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

- a Ortsgruppe: (Ortsverwaltung)
- b Kreisleitung: (Kreisverwaltung)
- c Gauleitung: (Gauverwaltung)

## E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:  
(Zutreffendes ankreuzen)

				a	b
				braun	grau
1	Stiefel (schwarz)				
2	Schuhe und Gamaschen				
3	Diensthose (hellbraun)				
4	Dienstbluse (hellbraun)				
5	Dienstrock (hellbraun)				
6	Dienstmantel				
7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV				
8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)				
9	Pistole PPK. mit Tasche				
10	Kochgeschirr				
11	Brotbeutel und Feldflasche				
12	Tornister				
13	Zeltbahn				

## F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1	SA.-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	X
2	Reichssportabzeichen	

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Berlin den 1. Juli 1939

*Sant Jansen*  
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

*Mu* den 7. Juli 1939

*Leperant, K*  
Unterschrift

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

*Mu* den 11.7. 1939

Unterschrift

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

An das

Referat I - A 5

im Hause

Betreff:

**Beförderungsvorschlag**

- Anlagen: ~~1. Stammbaum-Abchrift~~  
 2. Personalbericht und Beurteilung  
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf  
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer  
 5. Vorschlagsprotokoll  
 6. Zwei Lichtbilder

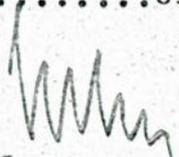
Ich bitte, die Beförderung des 44. Obersturmführers KK. Hans Dennerlein  
 i. Zt. Reichssicherheitshauptamt - Amt V - zum

44. Hauptsturmführer

erwirken zu wollen.

~~Ich erbitte gleichzeitig~~

Ernennung zum Führer Geb. am:.....11.3.1898  
 44-Nr.:.....307 422  
 Beauftragung mit der Führung Partei-Nr.:.....5 848 043  
 Beauftragung m. d. W. d. G. Konfession:.....ggl. mit Familie  
 Befördert zum:.....44-Obersturmf. (20.4.42)  
 Dienststellung:.....Kriminalkommissar  
 Sportabzeichen:.....SA-Wehrabz., Bronze  
 Privatanschrift:.....Wehrmachtsverhältnis: UK-Stellung,  
 Kriegsteilnehmer 1914/18  
 Verheiratet seit:.....14.6.1922  
 Mit:.....Klara Thiel  
 Kinder:.....Ursula, geb. am 1.3.1923

  
44-Gruppenführer

Berlin

, den 13. Februar 1943

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.  
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.  
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.  
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersuchte Begründung und Weiterabvermerke ist die Rückseite zu benutzen.

Begründung:

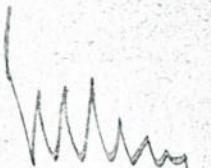
SS-Obersturmführer Hans Dennerlein könnte nach dem Erlaß d. Chefs d. Sich. Pol. u. d. SD vom 1.7.1941 - I A 1 a Nr. 79/41 - frühestens am 30.1.1944 zum SS-Hauptsturmführer befördert werden. Er wurde mit Wirkung vom 1.1.1941 zum Kriminalkommissar ernannt.

Unter Berücksichtigung seiner vorzüglichen Leistungen und Erfolge als Kriminalist bringe ich SS-Obersturmführer D e n n e r l e i n schon heute zur Beförderung zum SS-Hauptsturmführer in Vorschlag. Ich beziehe mich auf den oben angeführten Erlaß, Abs. II, Ziff. 6, nach dem SS-mäßige Beförderungen über den Rahmen hinaus bei besonderen Leistungen erfolgen können.

Beurteilung:

Dennerlein ist ein vorbildlicher Nationalsozialist und SS-Führer. Seine ausgezeichnete innere und äußere Haltung, sein ruhiges, sicheres und gewandtes Auftreten und sein weltanschauliches Wissen, verbunden mit der entsprechenden Ausrichtung, lassen ihn für den nächsthöheren SS-Dienstgrad unbedingt geeignet erscheinen. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß Dennerlein trotz seiner hervorragenden dienstlichen Leistungen verhältnismäßig spät die Möglichkeit erhalten hatte, in die Laufbahn des leitenden Vollzugsdienstes der Sicherheitspolizei überzutreten. Hierauf ist es zurückzuführen, daß im Lebensalter erheblich jüngere Kriminalkommissare, die andererseits dienstälter sind, bereits den Rang eines SS-Hauptsturmführers bekleiden. Die Dienststellung Dennerlein's im Reichssicherheitshauptamt - Amt V -, bringt es mit sich, daß er viel mit anderen Behörden, insbesondere aber auch mit Wehrmachtsdienststellen, in Berührung kommt und läßt es wünschenswert erscheinen, daß er auch in seinem SS-Dienstgrad entsprechend gehoben wird.

Ich bemerke noch, daß Dennerlein wegen hervorragender kriminalistischer Leistungen mehrere schriftliche Anerkennungen des Polizeipräsidenten in Berlin und auch eine solche des Reichsführers-SS erhalten hat. Im Jahre 1939 befand er sich im sicherheitspolizeilichen Einsatz in Polen und in den Jahren 1940/41 in Frankreich.

  
SS-Gruppenführer

9  
Berlin, den 7. Sept. 1938.

Lebenslauf:

Am 11. 3. 98 wurde ich, Jacob Demselein, als zweiter Sohn des Oberbrandmeisters August Demselein und seiner Ehefrau Elisabeth D., geb. Schön, zu Berlin geboren. Meine 3 1/2 Jahre ältere Schwester ist als Kriegswilligerin in Flandern gefallen. Vom 6. bis zum 14. Lebensjahr besuchte ich die 183. Volksschule in Berlin bis zur I. Klasse. Aufseher und Lehrmeister in Berlin des Turnvereinsjugendwerk. Dieser Lauf ist bis zu der im November 1916 erfolgten Einberufung zum Landdienst aus. Ich war Frontkämpfer und bin in Lipitz aufständischer Aufzeichnungen. Meine Freilassung aus dem Landdienste erfolgte erst im Dezember 1919, weil ich freiwillig noch an den Kämpfen gegen Polen, Spastakis = Lichtenberg und Spastakis = Mitteldeutschland teilgenommen hatte. Eine Kriegsdienstverweigerung des Jahres 1917 - Ostpreußen - war eine Kampfbereitschaft notwendig. Auf Laufen der Kriegsbefehle und

16  
Jugendjahre in Berlin erfolgte am 1. 6. 21  
meine Einberufung zur Berliner Kriminal-  
polizei. Zunächst bin ich beim Reichskriminal-  
polizeiamt - Reichszentrale zur Bekämpfung  
von Rassistatverbrechen - tätig.

Mit 1922 bin ich verheiratet. Ich habe  
eine Tochter im Alter von 15 1/2 Jahren.

Mit 1937 gewiss ich der NSDAP  
und seit 1938 dem SD an.

Paul Demmelin,  
77 Hoffmann und Kriminalrat.

I A-5 b Az. 3 451

Berlin, den 3.1943

Gruppenleiter: 4-Obersturmbannführer von Felde  
Referent: 4-Sturmbannführer Schwinge i.V.  
Hilfsreferent: 4-Hauptsturmführer Janck i.V.

Polr.: b e v o r z u g t e Beförderung des 4-Obersturmführers Hans  
D e n n e r l e i n zum 4-Hauptsturmführer.

I. Vermerk: Das Amt V bittet um b e v o r z u g t e Beförderung des  
4-Obersturmführers und Krim.-Kom. Hans Dennerlein  
zum 4-Hauptsturmführer gemäß Absatz vom 1.7.1941 - I A 1 a  
Nr. 79/41.

Pr. seit: 1.5.1937

Milit.-Nr.: 5 848 043

F. seit: 3.12.1937

Id.-Nr.: 307 422

Alter: 44 Jahre - egl. (auch Familie) - verm. seit: 14.6.1922

Alter der Ehefrau: 47 Jahre - Kindesl. 1 (s. Anlage)

Upsula - geb. 1.3.1923

Spezialzeichen: SA-Offizierszeichen

Letzte Beförderung: 20.4.1942

Dienststellung: Krim.-Kom. beim Amt V im Reichssicherheits-  
hauptamt

Wehrverhältnis: von 1916 - 1919 inf., Schütze  
Sicherheitspolizeilicher Einsatz:  
1939 in Polen, 1940/41 in Frankreich,  
un-gestellt für Sicherheitspolizei und SP

Schulbildung: Volksschule.

Dennerlein erlernte das Schlosssteinlegere Handwerk. Diesen Beruf übte er bis November 1916 aus. Anschließend diente er bis Dezember 1919 in Her und machte den Weltkrieg 1914/18 mit. Eine im Weltkrieg erlittene Kopfverletzung (Kopistechschuss) zwang ihn zu einer Berufsaustellung. Nach dem Besuch einer Kriessbeschädigten- und Handelsschule in Berlin erfolgte am 1.6.1921 seine Hinerufung zur Krimin. Polizei. Am 29.1.1941 wurde H. zum Krim.-Kom. ernannt. Dennerlein wird von seinen Vorgesetzten in weltansaulicher, charakterlicher und leistungsmässiger Hinsicht gut beurteilt. Er entspricht nicht den Voraussetzungen für eine Beförderung gemäß den gegebenen Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1942, da er die Bedingungen des Erlasses vom 1.7.1941 - I A 1 a Nr. 79/41 - ( 3 Dienstjahre als Krim.-Kom.) nicht erfüllt.

Er füllt seine Stelle sehr gut aus. Gegen die Beförderung zum V-Hauptsturmführer mit Wirkung von 20.4.1943 bestehen aber aufgrund seiner hervorragenden Leistungen - S. erhielt deswegen sowohl von Reichsführer-SS als auch von Polizeipräsidenten Berlin mehrere schriftliche Anerkennungen - keine Bedenken.

Seinerlei wird mit Wirkung von 20.4.1943 vom H-Berufssturmführer zum V-Hauptsturmführer befördert.

- II. V-Personalkommandant mit der Bitte um Genehmigung und Ausstellung der Beförderungsurkunde.
- III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A
- IV. Av. I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

In Auftrage:

I  
gez. Schulz

I A

gez. vom Felde

I A 5

I A 5 b

12.13  
Di/12.

I 2 a  
Mü.

Müncheberg/Mark, den 23.10.1944

A k t e n n o t i z .

Der 4.-Hstuf. D e n n e r l e i n , Hans

8-11-10  
391  
nr-Nr. 307 422

ist gemäß Mitteilung des Reichssicherheitshauptamtes

Az.: Amt V /Gst.-SD.

vom 14.4.1944

unter folgender Anschrift zu erreichen:  
Dienstanschrift:

Heimatanschrift:  
Berlin N. 113, Nordkapstr. 1

Re  
.....  
-Obersturmführer

V.

1. Vermerk

D e n n e r l e i n gehörte seit 1921 der Berliner Kriminalpolizei an und wurde am 29.1.41 zum Krim.Kom. ernannt. Er war im RKPA und später im Amt V des RSHA tätig. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er als Angehöriger der Dienststelle V B 1b benannt. (Kapitalverbrechen)

1939 war er im Sicherheitspolizei-Einsatz in Polen und 1940/ 41 im gleichen Einsatz in Frankreich.

Gegen ihn war das Spruchkammerverfahren SK 2991 in Berlin anhängig.

Wo sich D. z.Zt. aufhält ist nicht bekannt.

2. Spruchkammerakten SK 2991 Berlin  
bei der Senatsverwaltung für Inneres  
B e r l i n

erfordern.

3. Frist: 31. XII. 1964

B., d. 14. Dez. 1964

94.16.12.64 See  
Bü 2/ 370c + ab

75

# Der Senator für Inneres

I F 1 - 0258 ( Dennerlein, Hans)

Berlin 31, den 22. Dez. 1964  
Fehrbelliner Platz 2  
Fernruf: 87 04 86. App.10  
Innenbetrieb (95) 4265

An die  
Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
1 Berlin 21  
Turmstr. 91

Vertraulich - Verschlossen!  
Mit Empfangsbekanntnis!

ab 28. Dez. 1964 *lee*

Betr.: Hans Hermann Andreas Dennerlein,  
geboren am 11. März 1898

Vorg.: Ihr Schreiben vom 14. Dezember 1961 - 1 AR (RSHA) 1240/64 -

Anl.: 1 Akte(n) / ~~Auskunft des BDC / Fotokopie(n)~~

Auf Grund des § 17 - § 13 Abs. 4 des Zweiten Gesetzes zum Abschluß  
der Entnazifizierung vom 20. Dezember 1955 (GVBl. S.1022) übersende(n)  
ich / wir Ihnen die erbetene(n) Entnazifizierungsakte(n) - die Aus-  
kunft des Berlin Document Center Nummer vom  
und Fotokopie(n) sämtlicher / der wesentlichsten Unterlagen des  
BDC über den / die Obengenannte(n) zur Einsichtnahme mit der Bitte  
um Rückgabe der Akte(n) - Fotokopie(n) bis zum nach Gebrauch.

In meinem / unserem Archiv konnten keine Unterlagen über den / die  
Obengenannte(n) ermittelt werden.

Das Berlin Document Center hat durch die beigelegte Auskunft  
Nummer vom mitgeteilt, daß Unterlagen  
über den / die Obengenannte(n) nicht ermittelt werden konnten  
("negativ").

Eine Weitergabe der Unterlage(n) ist nur im Rahmen des § 17 aaO.  
zulässig.

*V.  
L. Erhält einen Xerox - Abzug  
von Bl 5, 5A der beigelegten  
Sprachenunterlagen  
2) Woher wieder anfragen  
28. XII 1964*

Im Auftrage

*[Signature]*  
(Magen)

# Lebenslauf meines verstorbenen Gemahls Karl Demmler.

Herr Hermann wurde am 11.3.1898 als 2. Sohn des  
 demerlihen Familienpaares ab Georg A. und seiner Ehefrau  
 Elisabeth geb. Schen geboren. Er besuchte die Volksschule und  
 wurde mit der 1. Kl. entlassen. Er arbeitete dann das 1. Jahr  
 in der Fabrikarbeit und machte die Gesellenprüfung. Im  
 November 1916 wurde er Soldat und machte den Krieg als  
 Offizier u. Stabsmitgl. Auf Kriegsende wurde er dem  
 Youngschütz Offizier und wurde im Dezember 1919 entlassen.  
 Kriegsdienstleistungen waren: E. R. I u. des stillen  
 Vorkämpfersdienstes. Da er in Folge einer schweren Kopf-  
 schmerz seinen Krieg nicht mehr ausüben konnte, wurde er  
 auf Wunsch des Kriegsausschusses entlassen und war von  
 Februar 1920 - Ende März 1921 Lokalführer bei der Firma  
 M. Schöneberg, Dammstr. 17. Am 1.6.1921 trat  
 er als Beam.-Betr.-Assistent in Polizei-Präsidium  
 ein. Im Mai 1925 wurde er Beam.-Assistent, und im  
 April 1932 wurde er wegen unabweisbarer Krankheit  
 auf 3 Monate Kränkungsurlaub der Reise zum Extern be-  
 fördert. Im Januar 1940 wurde er nach 3 monatli-  
 chem Kränkungsurlaub Beam.-Obersekts., und im Juli 1942  
 1946

nach 4 unentschiedenen Laufjahren Rhein. - Kommisar  
 im Kreispolizeiamt der Rheinl. Provinz  
 Im Jahr 1938 trat mein Name in die Partei ein und  
 im Jahr 1939 in den L. A. wo er auf Grund seiner  
 Stellung als Rhein. - Komm. zeitlich freigegeben  
 wurde, was jedoch in beiden Parteien seine  
 rechtliche od. legale Tätigkeit nicht beeinträchtigt.

Vom Mai 1945 wurde er auf Grund seiner Partei-  
 unfähigkeit nicht wieder eingesetzt und ver-  
 trat von Juni 45 - November 45 als Fremdarbeiter  
 bei der Expeditionskommission Hermann Thiele  
 in Pöln. - Lebkendorf. Am 22. November 1945 wurde  
er mit der Abfuhr in Lebkendorf West abgeführt  
und war im September 1948 wieder freigegeben  
was für ihn am 3. Februar 1947 im N. R. W. A.  
Luzer Sachsenhausen warfanden.

Mit Wirkung vom 14. Juni 1933 und haben  
 sein Fortset.

Alava Demselius geb. Thiel  
 Pöln. - Lebkendorf - W. Niklasstr. 3a

V.

1) Vermutlich:

Über die Tätigkeit des Beklagten beim NSWA liegen  
bisher belastende Erkenntnisse nicht vor. Wie nach  
einer Prüfung der Chefsache des Beklagten in  
den Spruchkammerakten ergibt, soll Neumann  
im Febr. 1947 verstorben sein. Bei dieser Sachlage  
kann - zumindest zunächst - von weiteren Nachforschungen  
kein Bedarf gesehen werden.

1/2  
2)

gegen H. H. gegen EB  
keine Klage eingeleitet.

5. I 1965

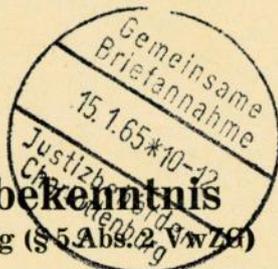
zu ia) Bf gegen EB geb.

12. Jan. 1965 lee

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Berlin 21, Trümmerstr. 91

(Name der absendenden Behörde)



**Empfangsbekanntnis**  
über die Zustellung (§ 5 Abs. 2 Nr. 10)

Aktenzeichen	Datum	Anlagen
17R(RSHA)1240/64	12. Jan. 1965	SK 29911

abgesandt am 12. Jan. 1965

empfangen

14. Jan. 1965

Berlin, den ..... 196.....

Sofort zurückerbeten an

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Berlin 21, Trümmerstr. 91

DER SENATOR FÜR INNERES

G. A.

(Unterschrift und gegebenenfalls Stempel des Empfängers)

Vfg.

**Zentrale Stelle**  
**15. AUG. 1969**  
**Ludwigsburg**

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn ~~Staatsanwalt~~ *W a n t e r*

714 L u d w i g s b u r g  
Schornörfener Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **13. AUG. 1969**  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*alle*  
Staatsanwalt

2. 2 Monate.

- 
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den *26.9.69*

*Wändner, ESTA.*

2. Hier austragen.

**Landgericht Düsseldorf**  
Der Untersuchungsrichter I

**4 Düsseldorf 1**, den 20.9.1973  
Neubrückstr. 3  
Postfach: 1140  
Fernsprech-Sammelnummer: (0211) 83061  
Durchwahl 8306 665  
Fernschreiber: 8587583

**Geschäfts-Nr.:**  
Bitte bei allen Schreiben angeben!

UR I - 4/71  
(Hauptakte)

An den  
Generalstaatsanwalt bei dem  
Kammergericht in Berlin

1 Berlin

Staatsanwaltschaft  
b. d. Kammergericht - Berlin  
Eing. am 25. SEP. 1973  
mit 1. Blatts. - Bd. Akten

SOFORT  
Haftsache

Betrifft: Voruntersuchung Konzentrationslager Majdanek/Lublin/  
Polen

Bezug: Dortiges Aktenzeichen 1 AR (RsHA) 1240/64

In der vorgenannten Voruntersuchungssache suche ich den ehemaligen SS-Hauptsturmführer und Kriminalkommissar im Reichssicherheitshauptamt oder Reichskriminalpolizeiamt in Berlin Hans Dennerlein, geboren am 11.3.1898 in Berlin.

Ich bitte um Mitteilung, ob in dem dortigen Verfahren 1 AR (RsHA) 1240/64 der Aufenthalt von Dennerlein bekannt geworden ist.

Dennerlein war Leiter einer Unterkommission, die unter Führung des ehemaligen SS-Obersturmführers und SS-Richters d. R. Dr. Konrad Morgen beim SS- und Polizeigericht XII Kassel im KL Lublin Untersuchungen über die dort von SS-Angehörigen begangene schwere Kriminalität im Jahre 1943 durchgeführt haben soll.

Nach der Aussage von Dr. Morgen soll Dennerlein am 3.11.1943 im KL Lublin gewesen sein. An diesem Tage wurden dort über 18 000 Juden erschossen. Dennerlein wird als Zeuge dringend benötigt.

V.  
Kern Ostb. Stelle  
m. d. B. um ggf. weitere  
Veranlassung vorgelegt unter  
Resignation auf die tel. Rückfrage am  
heutigen Tage.

*(Haller)*  
(Haller)

Vorsitzender Richter am Landgericht

26.9.73  
H.

**Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht**

**1 Berlin 19 (Charlottenburg)**  
Amtsgerichtsplatz 1

**1 Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Lewishamstraße 1  
Fernruf: 885 30 41

Eilt sehr !!!

Haftsache !!!

StA / LG Blu

zu Id v. Fernu StA Schief

(RSHA)

1 AR (RSWA) 1240/64

1.

✓ 1) Schreiben über Beförderung des Personalhefts Deumerlein

An den  
Merkenscheidensprecher I beim Landgericht Dinseldorf  
4 Dinseldorf 1, Heimbriechstr. 3, Postfach 1140

Betrifft: Hans Deumerlein

Datum: Anfrage vom 20. Sept. 1973 - UR I - 4/71-

Anlage: 1 Heft

Als Anlage insbesondere ich meinen Personalbogen  
Deumerlein (1 AR (RSWA) 1240/64 zur Kenntnisnahme  
und mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.  
Das Heft enthält alle Ehrenurkunden, die hier über

Demmerlein vorliegen.

- 2) Akte für 1 AR (RSWA) 1240/64 anlegen
- 3) Anfrage vom 20.9. sind diese Yff. zum Akte nehmen
- 4) Aktefrist 3 Monate.

27. SEP. 1973

Zu 1) 1 Sch.  
1 Durch.  
gef. 27.9.73  
für

see 1/4 tschr. ab

27. SEP. 1973

Me

27. September 1973

1322

1 AR (RSHA) 1240/64

An den  
Untersuchungsrichter I  
beim Landgericht Düsseldorf

4 Düsseldorf 1  
Neubruchstraße 3  
Postfach 1140

Betrifft: Hans Dennerlein

Bezug: Anfrage vom 20. September 1973 - UR I - 4/71 -

Anlage: 1 Heft

Als Anlage übersende ich meinen Personalvorgang Dennerlein (1 AR (RSHA) 1240/64 zur Kenntnisnahme und mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch. Das Heft enthält alle Erkenntnisse, die hier über Dennerlein vorliegen.

Selle  
Oberstaatsanwalt

gia/

**Geschäftsstelle**

de S handgerichts

Ort und Tag

Wüsseldorf, den 2.10.73

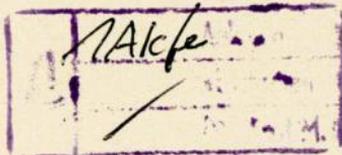
Anschrift

Fernruf

Geschäfts-Nr.:

WR I 4/4.1

Bitte bei allen Schreiben angeben!



In die

Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht

1 Berlin 21

Thurnstr. 91



Ihre Geschäfts-Nr.:

Anlagen: ..... Bd. .... Heft(e)

Es wird gebeten um

- Übersendung der Akten
- Rücksendung der Akten
- Sachstandsmitteilung
- Kenntnisnahme
- weitere Veranlassung
- Weitergabe an

4. OKT. 1973  
Ne

Die angeforderten Akten

- liegen an.
- sind nicht entbehrlich.
- sind versandt.

Die dortigen Akten

- sind eingegangen und werden hier unter der angegebenen Geschäftsnummer geführt.
- werden nach Erledigung zurückgesandt.

Bemerkungen:

Auf Anordnung

*[Handwritten signature]*

(Unterschrift, Amtsbezeichnung)